

Indoorspielfläche im Ex-Kaufhaus geht an den Start

Die Stadt hat in Zusammenarbeit mit dem „Lust auf Life“-Initiator Georg Helmes und dem Studierendenwerk einen kostenlosen Familienspielraum im ehemaligen Horten-Haus eingerichtet.



Freuen sich, dass es in der Innenstadt nun eine konsumfreie Spielstätte für Kinder gibt: Heinrich Brötz, Beigeordneter für Bildung, Jugend und Kultur, „Lust auf Life“-Initiator Georg Helmes und Jennifer Striegel vom Studierendenwerk Aachen. Foto: Andreas Herrmann

Martina Stöhr / 30.05.2024

Am Samstag ist es soweit: Dann steht im ehemaligen Kaufhaus „Lust for Life“ alles im Zeichen der Familien. Auf der ehemaligen Verkaufsfläche im Erdgeschoss, die in eine Indoorspielfläche umgewandelt wurde, laden unter anderem kleine Spieltische, Bobbycars und viel Platz dazu ein, jede Menge Spaß zu haben. „Und genau das ist uns ganz besonders wichtig“, betont Jennifer Striegel, Studierendenwerk. Denn im Schulterschluss mit der Stadt Aachen und mit der Unterstützung von Georg Helmes, der mit seiner Initiative „Lust auf Life“ die neue Raumnutzung möglich gemacht hatte, wollen die Organisatoren gerade Familien im Innenstadtbereich ein kostenloses Angebot eröffnen, das ganz nebenbei auch ein Gewinn für Aachen als kinderfreundliche Stadt sein soll.

Schon der Blick durchs Schaufenster des ehemaligen Horten-Gebäudes verrät: Da tut sich was. Im Innern laden Kicker und Tischtennisplatte neben speziellen Angeboten gerade für kleine Kinder zum Verweilen ein. Die Stadt hat 36.000 Euro in die Hand genommen, um das Projekt „Indoorspielfläche“ an den Start zu bringen.

Das Studierendenwerk, das selbst auch eine Reihe von Kitas betreibt, hat die Trägerschaft übernommen. „Wir sind gespannt, wie das neue Angebot angenommen wird“, sagt Jennifer Striegel, die beim Studierendenwerk Fachberaterin für Kitas ist. Eine Person wird jeweils für die Aufsicht der neuen Spielfläche zuständig sein. Geöffnet ist sie sieben Tage in der Woche.

Mit Flyern und Luftballons wollen die Betreiber zuvor in der Stadt auf das neue Angebot aufmerksam machen.

Laut Heinrich Brötz, Beigeordneter für Bildung, Jugend und Kultur, war die Stadt schon lange auf der Suche nach einer Örtlichkeit für eine geschützte Spielstätte. Georg Helmes wiederum sorgt mit seiner Initiative „Lust auf Life“ bereits seit geraumer Zeit mit Veranstaltungen wie Ausstellungen, Theatervorführungen oder Chorproben für eine Belebung des alten Kaufhauses, das seit etlichen Jahren leer steht. „Und ein Angebot für Kinder hat da noch gefehlt“, sagt er, und spricht von einem Herzenswunsch, der jetzt in Erfüllung gehe.

Die Öffnungszeiten

Am Samstag, 1. Juni, geht der Familienspielraum in den Betrieb. Er ist montags bis freitags von 14 bis 18.30 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist für alle frei. Informationen zum Projekt „Lust auf Life“ unter www.lustauflife.de

Als Träger übernimmt das Studierendenwerk die Organisation des Angebotes. Jennifer Striegel ist überzeugt, dass die Spielfläche die „Interaktion und das Miteinander in unserer Stadt“ stärkt. Frei von Konsum und Kaufangeboten finden Eltern mit ihren Kindern eine neue Aufenthaltsmöglichkeit, die alles bietet, um eine schöne gemeinsame Zeit zu verbringen. Und die Betonung liegt dabei laut Brötz auf gemeinsam, denn es gibt hier keine Fremdbetreuung. Die Eltern beaufsichtigen ihre Kinder selbst, und das Miteinander ist ein zentrales Anliegen aller Beteiligten.

Kinder ab zehn Jahren dürfen alleine kommen, darüber hinaus sind hier alle willkommen, die Lust aufs Spielen haben. Gesellschaftsspiele liegen dabei ebenso bereit wie Bobbycars und Skateboards. Und solange nicht endgültig über das Schicksal des leerstehenden Kaufhauses im Zentrum der Stadt entschieden ist, ist eine weitere Nutzung durchaus denkbar, meinen alle Beteiligten. „Bis September dieses Jahres bleibt die Spielfläche auf jeden Fall in Betrieb“, sagen sie.